Оссолінсъкі колекції.

CD – диск виконано в рамах угоди укладеної з квітня 2004 р. між Львівською науковою бібліотекою НАН України у Львові і Національним Закладом ім. Оссолінських у Вроцлаві.

Lwowska Naukowa Biblioteka im. W. Stefanyka NAN Ukrainy. Oddział Rękopisów.
Zespół (fond) 209.
Archiwum Baworowskich

538. Sprawa spadku po S. Wosku, kupcu lwowskim 1837, K. 88.

STRONY NIEZAPISANE NIE ZOSTAŁY ZDIGITALIZOWANE

Львівська бібліотека
АН УРСР
ВІДДІЛ РУКОПИСІВ
ІБаб-538

-2800

86 аркушів

88

Kaczkowski

Zygmunt

Ffrc 11960

An

Den Hr. Advocaten Dr. Kolischer

Linz!

Ew. Hr. wird Dem Beschlusse des Sa-
mael Wosk beurtheilten Erkenntnisses
zu Folge 22 Ex sub Jour Ct. 102. bei
der Finanz und k. Armee Casse ein-
gezahlt wurde, so werden Ihnen
die Einlagen Ihres Gegners beim
19er Reg. 836 in der Anlage zurück-
gestellt. Linberg 25 Febr. 837

Jaquet

CD

W. Lemberger. L. Landamt

Z 11960

An

Löbl. Lgr. Advocatur

D. Kolischer.

Exhibit Firma

Lemberg den 24ten März 822

Lieber Freund Herr Eisert! Benachrichtige dich, daß ich dir mittelst Postwagen 300 Rb. einzuschicken habe, welche Sendung mich Ursache war, daß ich deine Bestellung nicht ausführen konnte, ich werde dir auch bald wiederum Geld schicken, schicken mir nun zugleich mittelst Conduktör 1 Fäß Kasanier schwarz in Faß bis 6 Stein 1 Fäß Netto 5 und 1 Fäß Netto 6, auch 1 Fäß weißen gran Leder einzuschicken Maßen 3 3/4 bis 4, auch 1 Fäß Netto etwas kleines, auch zum Faß von 3 3/4 bis 4, auch nicht zu vergessen den verlangten Kasanier, Leder die einzuschicken Maßen 4 1/2 bis 5 zu schicken, sowie gelbe die mir geschickten 1 Fäß 3/4 Fuß oblong zum in Faß von 10 bis 10 1/2 oben nicht dünnes, sondern Fuß soll schön an der Farbe, und guter qualität sein. Nochmal bitte ich dich die einzige Fäß Kasanier so bald als möglich abzuschicken, weil ich sonst sehr nöthig brauche. Was du mir schreibst, daß Frühjahr will das 8/6 Fuß nicht 5/12 machen, und es zurück haben will, so frage ich, ob ich soll auf deine Antwort einen andern Einkäufer über geben, oder gerade mich Brünn abschicken soll, weil es ganzen Müh verursacht, 1 Fäß Fuß nach Brünn abzuschicken. Was die drei Fäß gekostet haben, daß ich eine 100 zugeben habe, so ganz ist dir, daß ja

Fa / 15

nun f200 fat nasultra, und weil gest der Fremein von Kapfenin
gnien Besuch war, sabe ich ihr nur f100 gegeben, der andern
Tag aber gab ich ihr die 2te hundert Gulden, und gie sat
sie gestern ungnädig, daß ich ihr nur f100 gegeben habe.
Meine Leute sabe sie nicht zu bezahlen, wenigst wohl zu labe.

Ihr gehorsamer
Israel seiwische Schmelkas

Ich grüsse dich freundlich, und bitte dich die nächste Stub
Kasemier, wenigst neben dem Thor die Kapfentan, sogleich ab-
zuspeisen, wird wird dieser gute wohlthätig bezahlen.
Lassen nicht übel, daß wir dir so wenig Gald geschickt,
und Kaufleute wenden wir warten, bis Gald auf Gald
zu spielen. Bleibe gesund

Dein getreuer
Kesel Schmelkes

Der Inhaber dieses ist mein bisgerstlagenen jüdischen
Originalbrief, ihnenstanden und Analysis übersetzen
worden. Brünn den 21sten December 822

فرمان

السلام علیکم۔ ہمارا یہ فرمان تم پر صادر ہوتے ہی تم کو چاہیے کہ ۱۵ ربیع الثانی ۱۰۷۳ھ کو ۱۵ بجے دن تک ۱۵ سوار اور ۱۵ پیادے ہمراہ لے کر ۱۵ کوس کا فاصلہ طے کرتے ہوئے

Lemberg

1/2 N 16. Den 14t Heumz 822

Lemberg den 1ten Juny 842

Mein lieber Freund Herr Liesch! Ich wünsche dir, daß du das liebste
Pessach vielleicht Lemberg erhalten habe, bey ich diese durchgegangen
haben, wurde ich dir gleich geschrieben, wie dieses ausfällt, nun
nachdem ich dir, mein gebald als möglich das Buch 8/4 gronet
als 8 Münz, und 1 Rub. gewonnen als 8 M. von deinem Geschäft
einzupassiren, nun gelten deine Sachen gute gegen, auf 1 Rub
Kapieren ausleihen als 4 und beigenommen Masten sollst du
mir geschicken. Was du geschickt, ich soll dir Geld geschicken, kann
ich dir versichern, daß ich dir deine Ware Geld vorgestellt hätten,
wenn ich nicht gestern die Zeitung von deinem Turetschenk und von
deinem Schütz bezahlt hätte, weil du mich ihnen willkommen sollst,
daß ihr mir mich zurückgenommen. Pünktl. bezahlt werden sind.
Ich habe mich mit Naphtali und Simon ausgemacht,
ob wir mir dir Geld zurück Einkauf meiner Waaren geschicken soll, und
ich ganzen, wo soll sein geschicken, darüber sollst du bemerken, ihr gut zu
bestimmen, und daß ich mich Einverstand mit ihr vereinigen.
Auf geschrieben ich dir, daß alle Bezahlen sollen sich zusammen
machen, bei deinem Gather Einen alle Auf Kaufen, weil
an deinem Joachim Haar hat 46 Rub Auf inclusive hat,
8/4 bonirt, nun 10 Rub 7/6 wenn summiren, und dieses
deinem Joachim Haar hat dieses in Durchschnitt mit 8/4 %
in Münz verkauft, die Hälfte hat deine Moses Schwenzel
gekauft, 1/4 davon hat deine Joseph Hersch Kapernaum

und den letzten 4ten Theil hat mein Bruder Joachim zahlen
kommt sein also vorstehen, weil sich für meinen Antheil an Lemberg
gemeldet hat, als mein Bruder, daß Gotter gegen 3/4 Tücher schwer
über 10 fl. M.M. kosten, meine sagten, weil sollen erst die Tücher
von meinen Fabrikanten kosten? Diese sollen also ganz ungewiß
herausgegeben werden, so schwer sich mein noch nicht gehört, daß
mein Fabrikant nach meinem Platz ~~gegen Tücher~~ gegen Tücher zum
Verkauf gesetzen soll, wo so vieler Kaufleuten sind, die ihre den
Waaren abkaufen, und sie mitnehmen soll.

Meine sehen für heute sein nicht zu schreiben. Lebe wohl

Dein treuer

Israel Jerowich Schmelka

Ich erwarte heute ist von dir zurückgegangen Briefen Anzeigen
Ihrer Ankunft und Empfang übrigen wenden.

Brünn den 27/ December 822

Das ist vollkommen
Israel Jerowich Schmelka

3/8 23

3/8 N 23

Jan 4th Jan 1822

בשנת תרכ"ח. ר' אלחנן קונורטי מלמד תינוקות בעיר פיזא ב"ש [illegible] שנה [illegible] ר' אלחנן קונורטי מלמד תינוקות בעיר פיזא ב"ש [illegible] שנה [illegible]

[illegible] בעיר פיזא. [illegible] ר' אלחנן קונורטי מלמד תינוקות בעיר פיזא ב"ש [illegible] שנה [illegible]

[

ב"ה

14. Juni

Jarmer

Erik Kosk

in

Brünn

Schmelka 17 Juny

Lemberg den 6ten December 821

Liebes gutes Lisetk! Heute habe ich wohlthun dein Brief samt mein Conto von deinem Peschina und Verzeichniß der eingepackten Waaren, ich bemerke nicht, warum du so lange zurückhast, das bißchen Waaren abzuschicken, und am Ende geschieht es auf mein mittelst deines Dermul, und die Waaren kommt in die Frühlahr an, hättest du aber abgeschickt, wie ich dir geschrieben, nämlich mittelst Kondukteur, wären die Waaren noch vor die Frühlahr angekommen, und hätten können das Geld lösen, da geschieht mir gegen meinen mund, daß du mir die Ursache, warum du nicht mittelst Kondukteur geschickt, anzeigen wolltest, was ich mir deinen geschriebenen, daß ich nothwendig benöthigt, diesen geschickt ist die benöthigsamste Erkundigung, welche ich gar nothwendig benöthigt zu Haus als Kaufmann, folglich sollst du benöthigt, mir diese Erkundigung sogleich abzuschicken, und galt die Waaren gut in qualität, gegen es den Vorheil, und in billigen Preise gegen, weiß mir nicht, warum du mir nun von deinen Peschina 2 Rub 7/4 gronik Tuch geschickt, dieses ganz ist dir, daß du mir die gelben noch 2 oder 3 Rub gronik Tuch unsern gabst, keine gehörige benöthigt ist für den Augenblick nicht,

[illegible] [illegible] [illegible] [

Sie wesentl., den Namen gehörig abgefasset wird in dieser
Sache benöthiget, und Sie werden in die benannte Klasse
gesetzet gehören, nicht zu vergessen um suppenfrei Ihr
den Schutz, dann zu übergeben um besseren Gothen.

Ende Januar

Israel Jewisch Schmelka

Namen Erstellung

1 Rub 7/4 granit von Schutz in Jamid 8/9 bis 10
1 Rub 8/4 statt suppenfrei statt " " 13 bis 14
1 Rub 7/4 unbehauen von Turnhessek oder
von Schmet und Brückenzoll Mastau

1 Rub Kopfsteine granit in Jamid 4
1 Rub statt statt mit volkfarbig Kupferzoll 5
1 Rub schwarz statt — 4
1 Rub statt statt — 5
1 Rub statt statt — 6
1 Rub statt — 3½
1 Rub statt ein kleiner und Mauer — 4
1 Rub statt statt statt — 3½
1 Rub statt statt statt — 4
1 Rub statt statt statt — 3½
1 Rub statt rysfnabrückfarb — 4
1 Rub statt statt — —

Kostenanschlag ist von den beiden festgesetzten jährlichen Ausgabenbeitrag
wöchtlich, und auf diesen wenigen Beine, dann sind Schutzen übrig
" Ausgaben wollen. Brünn den 8ten März 825

3/4 1

Josua Golleck
Landschaft Secretär

3/4 ONI

6 Dezember 821

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Am 20t December 821 6

Liebster Herr Eisert! Sage Sie mir offenherzig, ob Sie
mit mir meine Namen so schreiben, wie mein Name ge-
schrieben ist, und ob es nöthig ist, dann,
wenn Sie mir gesagt haben, wie mein Name geschrieben
ist, dann werde ich mir gleich einen Stempel machen
lassen, allen Kaufleuten Geld von dem
Namen, weil ihnen Postille schwer schreiben, daß
die Namen von die Frachtbriefen nachmachen, und wir müssen
Zeitungen machen, weil unsere Namen auf die Frachtbriefen
kommt, so, daß wir uns gleich müssen, und nun, ganz ein-
mal ist die Namen zu spät angekommen, allen Kaufleuten
ist die Namen zur Zeit angekommen, meinem Schwager Schmelka
meinem Schwager H. Berisch, Salman Lipes, Barach Gezis
sichel Moses und Wallberg, frage die Postillen, ob sie nicht
so ist, wisse also nicht, wie und was sie denken, wie gesagt
da, daß ich nichts verstehe, wodurch mir die Namen
sind, und sie ist Unrecht, daß H. Geschine allen Kaufleuten
andern und gleich Name Namen geschickt, was ist also die
für ein Unterschied? Mein Name sind die neun Buchstaben
von Namen zusammengeschickt, und die mache gute Namen
Erwägung davon, ob die mir wohl wissen, daß man
von die Frachtbriefen die Namen buchstabiren, vielleicht denken
die die Namen kann Namen zu machen, weil ich den
kein Gott geschickt, darum muß ich die ganzen Tage

wüst die grosse Summe sein, welche ich die gesalbig wesen,
meine Bestallung sat bei meinen Kunstherrn zu fordern
besonders bei jetzige gefährliche Zeit, dass man wenig hört,
wie wünschen zweifs, dass wir gerne lohnen möchten,
dass man statt Geld von die Commun gelten, die Zeit
ist aber schlecht mit dem Verkauf, die bis jetzt 12 Jahr
meine Bestallung, und ist noch nicht zu gefangen
als von 2 Jahren her, wenn muss Geduld haben, da Barmgen
kann man eben Namen das nicht zeigt, wie werden die
zweifs unser Geld schicken, wenn wir lohnt werden.
Gunter sehr ein Brief an Gott erfallen. Mit herzen
Gotter selbst die das bewusst, und allen viel
Neues sehr nicht zu genommen Rosel Schmalkes

P.S. 3

Vorstehendes Gesuch ist von dem Burgerschlossmann Friedrich Wagenbreth
Schmiedemeister und Aeltesten dem übergeben worden.
Bremen den 6ten März 823

Johann Gottlieb Smidt
Bürgermeister Syndicus

Herrn

Eisik Wask

in

Brody

Lemberg den 16th December 821

Liebster Herr Eisert. Heinberg verschuldet die Reise für sich, welche
f 42 W kostet. Der wenige Rest Zeit und Ressourcen verbietet mir
mir bald wegzureisen, wie ich die verflossenen Wochen verschwendet
habe, weil ich den Namen gute beurtheilen, gerent so wie gewerz
und wandern, ob es mein übernehmen gute verfallen, dass du
mir so lange die Namen nicht verschickt, da ich dass meine
Namen zu bestellen schuldig, und ob gerent nicht so lange wie damit mit,
wo ich dass neue mir bekannte Namen be-
stellt habe, wo ich mir die Reise sparen zur nicht
zu verkleinern weiss.

Dein Freund
Pascal Jeniowicz Schmeltzig

1/8 2

Beschlossener Bericht ist von beizuschlagenden Einlagen ohne
Porto ins Ausland übernehmen worden. Brünn den 8. März
822

Pascal Jeniowicz
Schmeltzig Ehrenbürger

1/8. No

Dec 18th December 821

17

[illegible]

[illegible]

[illegible]

16

Frau

Erik Wisk

in

Brünn

Lemberg den 9t November 821 19

Lieber guter Freund! Ich empfehle dich, daß du mir möglichst Haferwagen 500 Ctr
einzukaufen habest, mit Anfrage deines Preises die Summa in meinem
Gutsherrn. Auf und Lesemein gesetzen mir Brief wie ich dir geschrieben
haben. Auch sollst du mir gesetzen 2 Rub 7/4 granit in Preis von
f9 bis f10, von Schütz oder von einem Antrem, Netto 2 Rub 7/4 meliren
Lust Muster, welches seine Breitigk. af11 bis f11½ von Zwanzigst oder
von einem andern Tuchmacher, nur schön meliert, und gute qualität
aber mehr als f11½ sollst du nicht zahlen, weil es nur der geringe
Zeit dienen könnte f. Auch gesetzen mir 1 Rub schwarzen Kasimir
af3.15k bis f3½ 1 Rub Netto schwarz von f4½ bis f5, und 1 Rub Netto
granit, mit nur wollenfädrigen Kleinmaschen af3.15k bis f3.30k
Netto 1 Rub granit von f4½ bis f5, dann 1 Rub 3/4 breites Tuch
granit supper fein von Schütz von f13 bis f14, ob gelb mir
nicht in der Kollnier gegen, ich bitte dich gutsinig, drei neunzig
Rub Waaren gutsinig einzukaufen, und mit dem Kondukteur
abzuschicken, weil ich dessen benöthigt, auch die andern Waaren,
welches du weißt, daß ich nothwendig brauche, geschicke mir bald
nun, so weis ich die zugeschriebene haben, ich bitte wegelig bey mir
dich gegen, bald ist die Planen um die Waaren zu verfallen bitte,
und das geschicke du mir nicht.

Donat Jeciewich Lebmelka

Auch du geschrieben, daß man allein grünen Tuch af11 bis f12 nicht
bekommt, folglich fest du es mit f10 gedenkst, das war gestalt,
du selbst dich mit der Bestellung halten, sein ich f2 zu allen
gesetzen schaden zubringen.

Vorstehender Brief ist dem beigeschlossenen deutschen Original, gleichlautend
ins Deutsche übersetzen worden. Lemberg den 9t März 823

Donat Jeciewich Lebmelka
beeidigter Übersetzer

3/4 N6 Sun 9th November 821

LEMBERG

Eisik Wolk

Drum

Genn

Eesik Vook

Beum

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Lemberg den 12ten November 821

Lieber lieber Eisik! Ich habe schon Zweifel meinen Schreiben von 9ten diesen
erhalten, worinn ich dir anzeigte, daß ich dir wieder 500 Ell
einige Stücke habe, ich habe zuletzt ein Loos gezogen.
haben, daß du mir einige Bücher und Rechnungen schicken sollst,
und wünsche ich dich, mir doch einige Bücher Waaren mit der
Kondukteur abzuschicken, weil ich diese Waaren sehr nöthig brauche
Auch sollst du mir schicken 1 Buch schreibpapier Rechnungen in Form
bis 3. Auch habe ich vergessen dir die Anzeige zu machen
daß mein jüngster Bruder haben 7/4 breite Tuch von
schmal rest à Ell, welche gar gut in Qualität, und auch
gar schön manufaktur sind, so ist mir also nöthig, wenn
du mir von gelben gelbe manufaktur Tücher schicken?
Ich wünsche dich noch, dein übrigen Waaren mir einzuschicken
so wie ich dich geschrieben habe.

Dein Freund
Israel Jankiewicz Lehmeltky

Manufakturwaaren ist noch beizulegen jüdischen Original abschrift
und deutsche übersetzung wieder. Lemberg den 9ten März 823

4/B 5

Israel Jankiewicz
privilegirter Kaufmann

1/8 N5) Ao. 12th Nowember 1751

22

[illegible]

[illegible]

[illegible]

LEMBERG

Herrn

Eisak Wook

in

Brünn

Lemberg den 23ten Oktober 821

Liebster lieber Eisert! Mein Schreiben zum Zeitvertreib wo der an mich ungespielte Mann sehen ist verfallen, und bis damit zuständen, jenen Tisch und Kasernen, welches ich beschreiben, und noch nicht abgemacht sind, sollst Du mein geehrtes unterhalten, weil ich der ganze Mann beschäftigen, auffallend ist mein aber, daß ich Sie geschrieben, daß Du mir 1 Rück oder gewinnt Tisch 21 geh. kommt sollst, und Du gespielt mir 11, wenn ich spielen wollen zu Deinem Glück haben, so fällt ich geschrieben, da Du das wohl weißt, daß ich oder gewinnt Tisch 15 Ok und Como haben, Mal Du gespielt, daß Herr Gothart will der oder gewinnt Tisch nicht zurückbekommen, so ganz ihm wird, daß er mir nachmittag kommen soll den letzten Tisch unterschrieben soll, und wo weiß ich zurückbekommen, Du sagst nicht nötig, ihm Innern zu bitten, weiß mit ihm abmachen so, wird er sein unglaublichen Mann geschrieben haben. Mal Du geschrieben, wenn der Tisch 4/4 bei Peschina fantzig Finger unterm, der mir unterschrieben wird, bin ich zufrieden, wird gelt Herr Baron selber Interesse haben, der Prata auf 4 Monath übergeschrieben, ich glaube, er wird einwilligen, aber weiß ich nicht, warum Du mir nicht, daß Rück geschwarzen Tisch, welches Du mitgenommen hast, nicht unterschrieben. Meine Frau haben nicht zu geschrieben

Ihre dankbare Freundin Josephine Israelsewisch Lekmelke

zu haben.

Das Schreiben kann ich dem hingeschlagenen gütigst zugesandten Original, gleichlautend mit Deutsche übersetzen wenden.

Lemberg den 9ten März 823

Josef Wallach 1/2
Emanuel Israelsohn

½ N 7

23th Oktober 821

[illegible]

[illegible] 128 [illegible]

[illegible]!

[illegible]

[illegible]

[illegible]

LEMBURG

Herrn

Eisik Wosk

in

Prieym

Herre

Gebrüder Godhair

in

Brünn

Lemberg den 16ᵗᵉ Oktober 821

Lieber Herr Erich! Es ist mir sehr auffallend, denn ich sehe ersehe, du sollst mein der Maurer gestern abgeschickt, weil ich dass nothwendig brauche, und du schickst mein nicht nun keine Maurer, geschrieben mein nur keine Antwort; dessen we- gen ich sehe, mein gestern der Maurer sind meinem Bestellung im Ganzen abgeschickt. so Lug ich Kasimir, weil ich Allat nothwendig brauche, der Maurer soll nur gut in qualität, und gehen in den Kollein gegen, bezonders neben in Jonick billig. Mir neben dass du keine Ausrede haben sollst, dass der ganze Maurer nicht nicht bekommen ist, so schicke gleich Maurer ab, welche Samstag ist, und der übrigen gehen bald nach. Du schreibst mein nicht nicht, ob du deinen Gather der Rüb oder gleich Lug zurückgegeben hast, nun wahrnun ich Lug nochmals ersuchen, dass du ab gleich thun sollst, ich bin ihm schuldig f 147 Ctn für die Rüb Lug gronit so sollst du ihm abrechnen 3½ Ellen oder gleich Lug à f 8 Ctn betragt f 108 Ctn, dann dass mit f 39 Ctn bezahlen, und soll mich in preis Lug für die Rüb Lug gronit salderen, du aber sollst dann f 39 mit deinem Lug zu meinen Schuld. dann bei- liegenden Lug sollst du deinen Gather übergeben. Dass sollst du mein meine Lobnacher schicken.

Dein Freund

Israel Jeiweich Sekmelka

Vorstehender Lug ist vom beiliegenden jüdischen Original- schreiben wörtlich ins Deutsche übersetzt worden.

Brünn den 9ᵗᵉ März 823

Josua Mallek
beeideter Translateur

ב"ה

לכבוד הרב המופלג מוהר"ר יצחק נר"ו

שלום וברכה.

הנה הגיעני מכתבו מיום ד' ר"ח אלול ומה שכתב לי בענין הדפוס אינו מובן לי כלל, כי אם הוא רוצה שאדפיס לו ספרים בדפוס שלי בשכר, הרי אין לי שום ענין בזה, ואיני יודע מה הוא רוצה ממני, ואם הוא רוצה שאדפיס לו ספרים בדפוס שלו

Innsbruck

Ewig Wohl

3

Brünn

Lemberg den 2ten Oktober 821

Liebster Herr Cousin! Ihren Brief habe ich meine Ernst
vom 26t September erhalten, wo ich sehr angenehm, daß
ich sie wieder gesund, wo ich sehr angenehm, daß
ich sie wieder gesund, und in ihrem Leben haben ich sehr viel Zeitel beizulegen,
auf welchen sie Tuch und Kasimir, welche sie mir gesandt
haben, nachgewiesen waren, haben sie mir Recht, daß
sie Waaren gut in der qualität, und gesehen in den Rollen
ganz, besonders in billigen Preis einzukaufen, wie
auch brauchen, die Waaren geschwind, wenn es möglich ist
mittels Landsleuten, abgesendet, weil ich die ganze
Waaren, welche ich bestellend, gute vollständig bezahlen,
auch selbst die mir gesandt 1 Rub weniger Kasimir
in Preis bis fl 4 bis fl 4½ und voll seiner ganz weiß
und reine ganz, statt 1 Rub. Kasimir bolje in Preis
von fl 4 bis fl 4½ Tuchen soll aber sie ungefähr
Rollen haben. Darf haben nicht zu gesandt

Ihr ergebener

Israel Herwisch Schmelkes

P/S 8

Der Inhaber dieses ist von hiesigen gutesten Negoziant
zu empfehlen und ich ersuche ihn bestens zu bedienen.

Wien den 9t Marz 821

Israel Wallach
Banquier

1/2 N8 2th October 820

Lemberg den 28ten Jänner 822

Mein Liebenfreund Herr Eisecke! Ihren Schreiben von 16ten
dieses Monat eingeschlossenen Conto von Waaren habe ich richtig
erhalten. Was Sie mir gefällig, bei ich sehr gefreundet Sonnt.
ich bei gar nicht mehr Lager auf Hof, weil ich mit bekannte
waren, nun bitte ich Sie mir den nachgenannte wenige Rub
Kupfermünz, so wie ich sonst sehr verschreiben, einzuschicken.
2 Rub gewaagen à 3 bis 3½ fr. 1 Rub Latte à 4½ bis 5 fr.
1 Rub mittelmäßige Kupfermünz Sind hineingeschlagene Münzen
à 3½, und 2 Rub abgenutzte Kupfermünz von gewöhnlichen
Kollein à 3½, welches Sie mir so bald als mir möglich
abschicken sollen, weil ich sonst sehr völlig benamsa.
Sind sollen Sie benachrichtigen, 1 Rub mittelmäßige Kupfermünz, um
etwas billiger als das sind eingeschlagene Münzen zu bekommen, und wird ausgeschrieben ein Zwanz à 3½.
Geld werde ich Sie mit gelbst bezahlen, diesen Brief
noch ausgeschrieben. Meine Liebe ich Sie nicht zu
schreiben, wünsche Sie wohl zu haben
als dein Freund

Israel Jankiewitsch Schmelkes

Vorstehender Brief ist von hineingeschlagenen jüdischen Original
übersetzt und ins deutsche treu übertragen worden

Lemberg den 28ten December 822

Josua Ballaschy
beeideter Dolmetscher

1/2 N 10

Jan 28th Jeuneuse 822

55

Schmalkis 28 Juin 52

Lettre

Lemma

Eisik Wook

en

Beum

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Eisik Wosk

P Drüm

543
336
981

36

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Lemberg den 25ten September 821

Liebster Herr Erich! Empfangen Sie, bitte ich Sie mittlerweile Versicherung von 500 Rbl nimmgefällig haben, welche Summe Sie uns Ihnen in unserer Abwesenheit bringen sollte. Beiliegend erhalten Sie uns neue Namensbeschreibung, von Bekannten und Freunden, damit Sie uns gütig und gefällig Namen zu gesichern, was wohl nöthig ist, gegenwärtig mittelst Bundesakte abzuschicken, weil ich Ihnen noch manches haben, habe sie mir Müsse, die Namen billig nicht zu kennen uns selbst Sie besuchen, von Ihnen Geschenke auf neue gemeinschaftliche Art zu verfassen, wenn bei ihm die 2/4 Zug wenden Sonntag gegen, und stehe Sie Ihnen gleich abzunehmen, und niedergesetzen Brunnen, und gelben Sonne gehe zur gegen, ich werden die nicht machen. Ihnen, Gott auf Gold zu gesichern, bleiben Sie mich wohlgefallen gegen, dass ich Sie bis Sie nicht geschrieben, weil ich wenden die Sonne Zeit — gemeinschaftlich mit gütigen Zustimmung — wieder zurück gegen. Mit Empfehlung gehe unsere Gruß, empfehle mich

Jovadschewitsch Schmelka

Ich grüsse Sie, und bitte, die Müsse zu geben Ihrem Entschluss dass die Namen gut, gesinnt, und billig ist, da sie wichtig, dass wenn sich die Namen den mündlichen passiren hat, wenn nicht einkaufen kann, Ihrer Freunde

1/4 9 Rebel Schmelka

Vorstehender Verein ist von gütigen Original, dann ins deutsche übersetzen worden. Brünn den 20t März 823

Joseph Schmelka
Israelitischer Religionslehrer

(1/4 89)

Le 25e Septembre 821

57

Lüneburg den 27ten März 822

Liebster Herr Eiseck! Ihren Schreiben vom 20ten dieses habe ich richtig erhalten, die Adresse ist gerade wie mir, aber es kommen solche Briefchen dennoch, von welche ich gar nichts weiß, ich habe manchmal wollen wie Sie mir so herrn Geschirr beschreiben, dass ich ihn für die 7/8 Zeichen kann abzahlen, ich stelle mir aber vor, dass mit den Adressen ein Irrthum geschehen ist, wenn sich meinen Adressen gesandten geschrieben, wobey mir nur Kämmen gesandt geschrieben, ich bitte Sie von diesen Irrthum überzeugen, gehen sie mit dem Kamm zurück, wo von meinen Geschäften gar nichts bekannt ist. Ich wünsche Sie, wird die beschriebene Kämmen zu gehen, mir gelt die mir 1 D. gekommen Kämmen v/3.15Sr., um 2 D. verkaufen Kämmen v/3.30Sr. gehen, denn 1 D. hatte v/3½ bis 4th alle dies neugeschickte Muster, welche ich Sie vorhergehen 90 Sorte geschickt haben. Denn 2 D. gekämmten Kämmen dies neugeschickten Muster v/3.24Sr., so wie mir die verlangte Kämmen so wie ich Sie geschrieben, zu gehen, da ich diese Kämmen nach Braunschweig benötigt, so gehen mir diese gleich mittels den Konduktör, ganz mir aber nicht. Sie kann mir nicht gehen, weil ich Sie kein Geld gehen, die ich diese benötigt. So bitte ich Sie, mir doch zu gehen, ich werde

Innerstes, der Gott gnädig zu gestalten, Herr sein Sie nicht
zu gestatten, Leben wohl wünscht mir nichts

Ihr treuer Freund
Israel Herwitz Schmelkes

Ich bitte Sie, und bitte um die von meinem Namen
bestellte Kassenanweisung, weil wir sonst benötigen, dass
die nicht auffallend gegen, dass wir die Ihre Gnade gestehen,
weil wir gar gestellt mit den Lagung gehabt, dass wir dem
wie die bald Gnade gestehen.

Ihre treue Freundin
Resel Schmelkes

Vorstehendes Schreiben ist von beigedruckten gütigsten Original
abgeschrieben und stimmt übereinstimmend wordem.

Brünn den 20ten December 842

Josua Gallaty
beeideter Gerichts Dolmetsch

2/8 18

3/8 N(18) An 27 Juny 822

ואחרי כל אלה בשנת 3.30 לפ"ק
הלכו שני אנשים מבני ביתו של איש אחד מגדולי ישראל
ומנהיגיהם בעיר גדולה ונכבדה בארץ פולין. ושמותיהם
מפורסמים בכל ישראל. ושמו של האחד מהם הוא
מוהר"ר יעקב יוסף הכהן מווילנא. והשני הוא
מוהר"ר יהושע העשיל מקאמנא. ושמותיהם
כתובים בכתבי הקודש. ומפורסמים בכל ישראל.
ומפורסמים הם בחכמתם ובמעשיהם הטובים.
ובצדקתם הרבה. ובכל מקום שהלכו עשו שלום
ורדפו שלום. ובכל מקום שהלכו עשו נחת רוח
ליוצרם. ומפורסמים הם בכל ישראל. ומפורסמים
הם בכל מקום שהלכו. ובכל מקום שהלכו עשו
שלום ורדפו שלום. ובכל מקום שהלכו עשו נחת
רוח ליוצרם. ומפורסמים הם בכל ישראל.
ומפורסמים הם בכל מקום שהלכו. ובכל מקום
שהלכו עשו שלום ורדפו שלום. ובכל מקום
שהלכו עשו נחת רוח ליוצרם. ומפורסמים הם
בכל ישראל. ומפורסמים הם בכל מקום שהלכו.
ובכל מקום שהלכו עשו שלום ורדפו שלום.
ובכל מקום שהלכו עשו נחת רוח ליוצרם.
ומפורסמים הם בכל ישראל. ומפורסמים הם
בכל מקום שהלכו. ובכל מקום שהלכו עשו
שלום ורדפו שלום. ובכל מקום שהלכו עשו
נחת

Lemberg den 1ten Febr. 822

Liebster lieber Eisek! Entschuldige Dich, daß ich nächstes Postwagen f 400 Münz an Dich zugeschickt haben, mehr konnten wirst Du ab in meinem Gutsaben bringen. Du hast mich über Deinen Brief vom 28ten Jänner verbunden, wo ich Dir geschrieben, daß Du mir gefälligst die wenige Bücher Bassenir, und ganz ich Dich nochmals daß Du Deine Sachen gleich schicken sollst, weil ich Deine benöthige, wiederholt nochmahls, welche Bassenir Du mir schicken sollst. 2 Bücher gehobelt von f 3 bis 3½ fr. 1 B. dicke 2 B. dicke f 4½ bis f 5. 1 B. Bassenir mahlein breit wie geschriebene Muster f 3½, 1 B. dicke etwas breiter als das Muster f 3½ bis 4 fr. 2 Bücher ausnahmsweise f 3½ ich bitte Dich, mein geschick der Bassenir zu schicken, sollte ab etwas mit dicke nicht möglich sein, wenig Dich geschehe mir die schicken, weil, wie ich die schon geschrieben habe, ich Deine sehr nothwendig brauche.

Meine Frau bittet Sie für heute nicht zu schreiben, sie ist krank

Dein treuer

Israel Jeswesch Schmelkes

Der beschnittene Brief ist vom beigeschlossenen jüdischen Originalbriefe treu und wörtlich übersetzt worden. Brünn den 23 Januar 823

Joseph Goldhahn
beeideter Dolmetsch

1/4 B

1/4 N12

1tn feber 822

46

Schmalkes 27th Jan 842

Mr. Edwin Hoak
Dear Sir

Leutschau den 27ten Jany 822

Liebster Herr Eisenk! Ich schreibe Ihnen zum Neujahrs, daß ich Ihnen mittels Fuhrmann fl100 Münz einzuschicken habe, welche Sie mir Ihrem Befehl abschreiben sollen, ich hätte Ihnen mehr Geld geschickt, wenn nicht der Transport von Teschinas Neujahr mit den kommenden Messe aufhielte. Von meinen Messen selbst gesprochen ist dein, daß die mir den bestellten meine Bücher Commission geschehen sollen, und ich begreife gar nicht warum Sie mir Ihnen nicht geschickt. Hierüber sage ich Ihnen mit Ballot mit den verzeichneten Namen, welche Sie mir schicken, und so geschwind als möglich abschicken sollen, weil ich diese Waaren gute Waare, und gesonnen Ballen ganz, sondern mehr billige Preise haben, Namen Sie die Waaren abschicken, so suchen zu verschreiben, daß diese nicht lang auf den Weg bleiben. Ballen Sie aber die ganze Bestellung nicht auf einmal abschicken können, so schicken wenn möglich ist, und die andern suchen bald nachzuschicken. Auch schicken ich Ihnen hierbey zu gefälligen meine Adresszeit. Meine Grüße an Ihre Familie

Ihr ergebener
Israel Feiwisch Schmelka

Ihre angeschlossene Ordre einlösen
Brünn den 27ten December 822

Josua Callaky
Buchhalter

N 25

Dec 28th 1822

Dear Sir

47

Schmeltzer 40 Klaftern

Simon

Eisik Kosk

Mi[illegible] Ei[illegible]

Prem

Lemberg den 10ten May 822

Mein Lieber guter Eisek! Ohne Zweifel wunderst du mein Lieber
von 10ten Jänner nichts mehr gehört, wovon ich dich avisirt habe,
daß ich dir mittelst Postwagen f 1000 in Münz einzuschicken habe.
Nun wachse ich dich, mit den bestellten Waaren, so wie ich dir
geschrieben, gleich abzufertigen, so dir Zeichne als Kassamin
sollst du mir mittelst Bankzettlen gleich einsenden, weil ich
die Waaren sehr benöthiget. Auch sollst du mir gleiches mittelst
Bankzettlen 1 Rub 3/4 groschi von Teschina auf 8 Münz, mir sell
es von guter qualität haben nicht dick-, und von schöner Farbe,
das nicht dick grün, nur nicht zu dunkel, sondern schön groschi,
sollst deinen Zug bis 25 Teschina aber nicht dicker eingeschlagen
in Gattung und Ballen, so wie ich dir dir schon geschrieben, haben,
bis Pappa, kannst zu schicken. Indem ich meine Letter
wiederhole, wird gleich die bestellten Waaren, so Zeug
als Kasmin, welche aber alle gut und schön gegen sollen,
mittelst Bankzettlen einzuschicken.

Ich zc

Israel Jerowich Schmalkay

Vorstehender Brief ist von dem unterschriebenen richtig zugeschrieben
Original Brief, welchen mir denselben, seine übersendungen
wurden. Brünn den 25ten December 822

Israel Schmalkay

1/4 d 22

Ins No. May 822

Lemberg den 5ten Juny 822

Liebster Freund Herr Eisert! Ich wünsche Dir, mein mittlest
den Rendeklär der nächsten Rüks Kasanier zugleich
abzuschicken, weil ich Dir's benöthigen. 1 Rük Kasanier kost bei
Lemberg Münzen 83. 15 Kr, so, weil der Rük welcher Dir mir gesen
geschickt hast, zerbrochen hat, kann 1 Rük auch wie beigehender
Muster 83 Kr auch so wie Du mir 1 Rük gesen geschickt hast, kann
1 Rük Kasanier etwas Funklen als genau neungeschickter Rük 83½
geschicken wenn man mittelst Rendeklär, weil ich die Waaren benöthige
Ich hatte Dir auch gesen geschrieben; dass ich Dir einen Gold zu
geschickt hätte, wenn ich nicht gestern die Nachricht von Schütz auch
Turetschek bezahlt hätte, die Du auch mich anzuweisen hast. Den
hast Deine auch in Deine Buch einzuschreiben, dass ich Deine bezahlt
habe, Deiner erwarte ich Dir mit kommenden Monat Gold geschicken
zu können. Ich bin mit Deinem Brief zufrieden. Gelthen
Rat ich Dir zu schreiben, dass Joachim Haar die Tücher von Gelthen
auf 4½ Ell. verkauft hat, ist noch zu bemerken, dass er zu
seinen Preis die 3/4 Tücher verkaufen, die 7/4 aber 83. 30 Kr.
Ich schreibe Dir, dass Du mir mittelst Rendeklär die Kasanier
geschicken sollst. Hauptsach ist, dass Du mir mehr 3 oder
4 Rük in einen Fuhrl, ~~und~~ so gelbst kannst, wenn der
an Joseph Hirsch abgeschickt, dass beizulegen, und
ein Fuhrl darnach zu machen, und gänzlich abzuschicken.

Verbleibe

Israel Jerowich Schmelkes

Vom beigeschlossenen Original gehorsamst abschrift.
Brünn den 27ten December 822

Israel Jerowich
bürgerlicher Tuchfabrikant

4/4 24

9/4 N(24)

Dun 5th Dunay 822

Dated 5th day of December 1828

Signed

Witness

Witness

Know all men by these presents that I Thomas Hall of the Parish of Saint Michael in the County of Middlesex Gentleman and Elizabeth my wife for and in consideration of the sum of Five Hundred Pounds of lawful money of Great Britain to me in hand paid by Richard Roe of the Parish of Saint Mary in the County aforesaid Yeoman the receipt whereof I do hereby acknowledge have granted bargained sold aliened released and confirmed and by these presents do grant bargain sell alien release and confirm unto the said Richard Roe his heirs and assigns forever All that messuage or tenement and premises with the appurtenances situate lying and being in the Parish of Saint Mary aforesaid in the County aforesaid now in the occupation of John Doe his undertenant or assigns and all houses outhouses buildings barns stables yards gardens orchards ways waters watercourses rights members and appurtenances whatsoever to the said messuage or tenement and premises belonging or in anywise appertaining and the reversion and reversions remainder and remainders rents issues and profits thereof and all the estate right title interest use trust property possession claim and demand whatsoever of me the said Thomas Hall and Elizabeth my wife of in and to the same and every part and parcel thereof To have and to hold the said messuage or tenement and premises with the appurtenances unto the said Richard Roe his heirs and assigns to the only proper use and behoof of the said Richard Roe his heirs and assigns forever And I the said Thomas Hall for myself my heirs executors and administrators do covenant promise and grant to and with the said Richard Roe his heirs and assigns that I the said Thomas Hall and my heirs all and singular the said messuage or tenement and premises with the appurtenances unto the said Richard Roe his heirs and assigns against me the said Thomas Hall and my heirs and against all and every person and persons whomsoever lawfully claiming or to claim the same shall and will warrant and forever defend by these presents

Schmalkis d. 5 Juny 1822

Herrn

Ewich Hask

in Brünn

10
6
0
26

Lemberg den 15ten September 822

Liebenswürdiger Herr Bischof! Ihr Zuschreiben hat die Ehre mir 25 Stück Dukaten anzukündigen, wo ich dir anzeigte, daß ich dir mittelst Assignation f 300 Rbl anzuweisen, wonach du mir bald wieder neues Geld schicken. Bitte daß wegwerfe, wird dir Kupferwein Lack Muskat. granat. schwarz malliren, und verschaffen bald einzuschicken; denn sollst du mir 2 Rub granat 7/4 und 10 von Tintenschwarz schicken, sollen aber bei 4 Tintenschwarz ganz minderwärtig keinen verwöhnlich sagen: so kannst du es bei Schütz aber von meinen andern Bestellungen wegnehmen, und 1 Rub granat 8/4 sollst du mir von Schütz einschicken, und soll es gut sagen. Auch von Teschina sollst du mir schicken 1 Rub 8/8 granat und 8 Rbl Lack 183. schwarz 8/8 und 8 Rbl. sollen aber ganz gut sagen, Lack wie gut schicken von Calzkuchen 2 oder 3. Rub 3/4 schwarz, und die 3/4 granat weiß du mir kommen schicken, und die 3/4 schwarz sollst du mir sorglich abschicken, weil ich von Teschine keine Lack schwarz zu 3/4 auf den Lager habe, und es gute Einnahme. Auch zu sehen daß die Farben nicht lange auf dem Weg verfallen werden, diese habe ich Furcht nicht zu schreiben, wünsche dir

Lebe wohl

Israel Jawerth Schmelka

1/4 29

Nachschrift Heute ist von hiesigen Juden Zusammenkunft gewesen und Dukaten abgetragen worden.

Lemberg den 29ten December 822

Israel Jawerth Schmelka

Y4 N 29

Sun 15th Sept 822

A R. Magistratu Leopol. Sententia in causa majss judei Eijsig Wosk. contra haredes Aronis Sternklas pto solutionis 5za 6000fr VV. haredibus Aronis Sternklar per Kozieradzki N 15010 — Per Regis Urbis ac Metropolitanu Leopolis Magistratum in causa majss haereditaria judei Eijsig Wosk in assistentia D. Kolischer Adi agentis qua actricis ab una contra haredes q. Aronis Sternklar ut goker Laila Sternklar viduam et Marcum Brillant per D. Kozieradzki Adi defensos qua conventos parte ab altera puncto solutionis 5za 6000fr VV. hic Judicii agitata super rotulo actorum die 14 April 832 ponfecto judicatur. Conventos a solutione 5za 6000fr VV. cum omnis pro re actorum prastanda simpliciter eliberari levatis actis expensis. Trzebergz Ex Consilio R.R.g. Magistratus Leopolis die 24 Augusti 832 Scheremetowicz P. Collationirt, und dem vorgewiesenen mit seinem Original Wort für Wort gleichlautend befunden

Vom Ly und Expeditamte der kk. galiz. Jud. Deleg. m. m. Lemberg am 1ten Oct. 1836.

J. Schachers
Ofr Controlor

Ly ist alles
vorgelesen
Schuchts

Löbl. Königs. Civil-Gericht!

Mit einem D. d. 19ten Aug.
a. c. Z. 11800, mittelst
einem Einschluss
der Masse des mit-
telnden Eisig Wasserl
wider Anton, wie
Ludwig, einzig Beim
klagen, um den
Arrest, über die gegen-
wärtige Masse auf
264 fl. 4kr. CM, ausgefer-
tiget. Friedl kommt:
Der Exekutor, und die
Beklagten des erläuterten
Aron Hirschler, nach dem
in Ludwig, in Copia die.
Dito, eingelangten Decret,
D. d. 24 Aug. 832 Z. 3.
15010, um die gerichtliche
Bewilligung, fl 6000 wie oberen
gelaufs um das Eisig Wasserl
Kaufen

[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

Communicatur dilecto heredi Abrahamo Wouk cum eo, ut in gravamen cujuslibet a quibus tributum ob illigatos emensuratum est, diminuta foreant, pro proportionali remissione tributi successorei ipsius, et in omni casu conformiter mandato d. 19. augusti a.c. ad N. 11800. mihi dicit, ubi documenta in gravamen dictiva illigatos fundantur, existunt gratenus super iisdem adnotatio obligationis solutionis tributi successorei disposui gerat. Decret. in Consilio magistrat. R. Mil. Leopol. die 19. Novembr. 826.

Antonius

Ii Mary

die 12 Mary 827

Abrahamo Wouk.

pr/ 11 Octob 826

№ 22154

1 ½

2 fl 10

Ex Lib. Bang Civil Ge
rich.

Viela Sternklar dilta
pr Bondt mpria

Z. Z. 15010/832 + 11800/836

Verbal pro Salvo hic
gehaltenen Capia adato
ans Zahlung der 6000 fl
zur Eisig Wachsischen Mas
sa mit ans Ersuchen
Lemberg d. 19 Aug a.c. Z.
11800 zur Zahlung der
Tributi dem Wachsischen
Massa, sowie gehalten
worden musste.

2786 pm 1656 5

1

Abrahamo Wouk.

Cass

56

22850. pres: 19. octobr. 836.

Mosès Schrenzel refert quod resignata activa massæ Leiz Wosk ab. venientia cum heredibus convenerit, et idcirco se a proportionali retentione tributi successorei liberari petit.

Reponitur Iudicanti quod conventio cum heredibus ad jus tributi successorei praejudicare non valeat, et idcirco Judicanti ad segnendum mandatum dti: 19. augusti a. c. ad N. 11800. emanatum sub poena responsabilitatis remittatur. Una fidelia disponitur Tabulae civicae ut mandatum praesens praevie ingrossetur, et in cujus fundamento Summa 264 f 4. 2/4. X. m. C. titulo tributi successorei ab illegitimis in massa Mayer Wosk emensuratam super fl. 3000. f. r. v. in Statu passivo domus sub N. 204. Civ. Israelis Schmeltzer poena pro re massæ Leiz Wosk haerente pro re Summi Erarii qua como inscribatur, et de peractis horsum referatur — De gestis Abraham Wosk - Mosès Schrenzel et Israel Schmeltzer informantur. Decretum in Consilio magistrat. R. urb. Leopolis die 19. Novembris 836.

Die 12. Martii 837

Tax-Nota

was zu dem königl. Lemberger Stadt-Taxamte an ausgemessener Tax- Postporto und Stempelgebühr zu entrichten kommt.

Numerus		Namen des Taxrückständlers und Eigenschaft der Taxen	Konvenzions-Münze						Tax in Wiener-Währung	
			Taxe		Postporto		Stempel			
Exhibiti	Taxalis	ex 820	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
4606	118	D. Kolbischer Advocatus in massa olim Eisig Wosk ob non vindicata activa — — — — —	10	—	—	—	—	—	—	—

Ist bei dem Taxamte in 8 Tagen unter Exekuzion zu bezahlen.

22215.

erga Knaroth Fz. 969
835

Per C. R. in Regnis Galiciæ et Lodomeriæ Appellationum Tribunal in causa masse olim jam dni Ewig Wolk in assistentia Advti Wolscher agentis qua actricis ab una, contra judæam Reisel Schmel hic se personaliter defendentem qua conventam parte ab altera, pto 9 1/2 f 15 x. M. C. agitata, — Sententia Magistratus Leopol. dto 10. Decemb. 1834. N 19499 ad interpositam ex parte conventa appellationem in omnibus passibus, excepto solum passu quantum litis expensarum I Instantiæ definiente confirmatur, passus vero, quantum litis expensarum determinans eo reformatur, quod conventa titulo harum solum quotam 25 f 7 x M. C. refundere obligatur. Levatis litis expensis II Instantiæ. Sua alta dto 22. Junij a. c. ad N. 8153. edita decisio intimatur partibus salva sanitate inno, Sua judicatui II Instantiæ quoad passum re, formatum mihi gati Registratura mispicere aut per copiam levare.

Ex Consilio Reg. Magtis
Urbis Leopol die 4. Julij
1835.

Jaworski

Inscribatur et intabuletur. —

Decretum in Consilio Magistra-
tus Reg. Urbis Leopolis die 16
Octobris 835. — Pidek

Presens Sententia apud Tabulas Reg Civitatis Leopolis libro Instr.
T. 82. p. 322. n. 152. inigrossata, in ejusq Fundamento Dom. 69. p.
33. n. 22. on. Summa evicta 947fr. 15 xr. M. e. s. c. relate ad Sm 300fr.
VV. mutuatae domus Nro 204. Civ. Israelis Schmelke propriae Dom. 38.
p. 425. n. 7 et 8. on. inhorrentem — in statu passivo dictae mutuatae do-
mus, pro re profatae majus horreditanq Eisig Wosk intabulata est.
Datae Leopoli die 28. Maii 836. — Leo de Swieprawski
Tabularius Civ. Li Regius

Carl. Adelmann Imm. Mannagetta

6347

Joseph Probst

A Roy. Majestät Leopold

Mapa pivní ři
ně Vosk

per D. Adam Volšicher

31 Julii fil

13515

ve 1re Aug 835 Gmayrhofer

(Prænotatio) (Lb: 989
835

59

Per Regm ai Metropolitanæ urbis Leopolis Magistratum in causa Mas-
sæ olim Judei Eisig Wask in assistentia D. adi Kolischer agentis qua
actricis ab una, contra Judaam Reisel Schmelke se personaliter de-
pendentem qua conventam parte ab altera puncto 947 fl 15 xr M
hii Judicii agitata, atque per Consignationem actorum die 18 Sept
834 confecta judicatur: Conventam Judaam Reisel Schmelke
qua declaratam heredem Judei Jorzel Schmelke ad solutionem
summæ 947 fl 15 xr M cum usuris per 5/100 a die 12 Mar. 832 ad effec-
tivam solutionem capitalis computandis, ea hereditate possessa
el Schmelke pro re Massæ hereditariæ Judei Eisig Wask intra 3
menses ad depositum Magistratus Leopoliensis præstandam,
nec non ad refundendas intra 14 dies Massæ actrici litis hujus
expensas in quota 39 fl 39 xr M condemnari.

Inscribatur et intabuletur. —
Decretum in Consilio Magistratus
Reg. Urbis Leopolis Die 16. 8bris 835.

Sichel

Ex consilio Reg. ai Metropl. ur-
bis Leopl. Magist. die 19 Xbris 834.

Gruss

14499

Sententia hoc apud Tabulas Reg. Civitatis Leopolis libro Instr. 82. p. 322 n. 151. ingrossata, ex cuque Dom. 69. p. 33. n. 22. on. Summa civilis 947fl. 15xr. M.C. c.s.c. relate ad Summam 3000fl VV. pro re massæ olim Eisig Wosk super medietate Domus sub N. 204. Civ. Israel Schmelke propria, Dom. 38. p. 425. n. 7 & 8. on. horen tem - in statu passivo prædictæ medietatis domus pro re ejusdem massæ pupillaris Eisig Wosk intabulata est. — Dat. Leopoli die 28. Maii 836.

1634

Leo de Swieçprawski
Tabul. Civ. Supl.

Commissum Mermorski
C. R. Magistratu Leopoliensi

Sententia

in causa Massæ Eisig Wosk contra Reisel Schmelke puncto 947fl 15 xr M.C. c.s.c. prolata.

Massæ olim Eisig Wosk
p: Kolischer

Cl. Faber
17 Lutkowski

1345.

19499

Nro 5013.

An den Herrn Landes Advocaten

Kolischer!

Die verwitwete ungnowingne, Frau, mit
J. Güb. Intimat. vom 16ten 8bris 833.
Z. 59054. wegen Bezahlung sechs morgen
des Samuel Wasik mit 28 fl 22 kr
sammt Interessen binnen 14 Tagen
an die hiesige k. Kam. Casse bei
Vermeidung der Militair-Execution
zu bezahlen.

Lemberg am 31ten July 836.

Jaeger

Dem Lemberger d. d.
Rennbureau
Nro 5013.

Der
Herr Hermann Lern.
Ord. Advocaten
Kolischer

in
Lemberg

Exoffo.

Rachmil

Ex offo:

Dominus Advocatus Kolischer mandatis hujatibus de 31. Martii a. c. ad Rm 5846. et de 22. Junij a. c. ad Rm 10050. morem non gerens minata, de precedenti mulita 10fl. m. C. afficitur, ejus ni libris notatio Officio taxali, et executio Officio Expeditura injungitur, et D. Advocatus urgetur, ut sub mulita 20fl. m. C. infallibiliter mandata praetata ni effectum deducat, alias de vindicatione activorum massae Eisig Wosk intra 14. dies referat; jam vero consignationes Subsitutae fine emensurandorum tributorum ni mapis Eisig Wosk ejusq; filii Samuel Wosk in eodem termino huic Judicio exhibeat, alias sinul ac per petito Judaea Breindel Wosk de Rm 10050. sibi communicato, relationem praestet.

Ex Consilio Reg. ci Mchrpo
Urbis Leopolis Magtus.
Die 27ma Junii 820

Subrum

1606

a D Magistratu Lipsiæ

Dnō Advocato
Kolischen
g. g.
Consig

1766.

Lemberg den 4ten July 822

Lieber Herr Eiseth! Ich empfinge Ihr. als ich heute den Wechsel von Teschina mit f 327.6x Münz, was ihn von mir kommt, bezahlt habe. Auch habe ich dein Schreiben von 26ten Juny und den ingeschlossenen Zettel, den mir einzuschicken Waaren, welche mit welche ich gekommen bin, was du schreibst, dass du auf mich 1000 ungewissen habest, und ich ohne Umstände annehmen soll, versichere ich dich, dass sobald deine Post ankommen werde, ich sogleich bezahlen werde. Du wirst gewiss auf mein Schreiben von 27ten Juny erhalten haben, wo ich dir mitgetheilt, dass ich mittels Postwagen an dich f 400 Münz einschicke, so mein letzte Post, und mein Waarenbestellung, welche du gewiss auch erhalten haben, wo ich dir mitgetheilt, dass ich dir einzuschicken, weil ich die Waaren ungebrauchlich bekommen, so bitte dich nun, mir sobald als möglich den Rechnung und meiner Empfehlung, so sei Tücher als dein Rechnung einzuschicken, weil ich die Waaren ungebrauchlich bekommen, so bitte dich nun, mir sobald als möglich den 26ten Juny schon absend von einen Rechnung, welche ich mir vorgenommen gegen, für diesen fall brauche du mir denselben nicht mehr schicken, die übrigen Waaren aber, was du laut Zettel noch zu schicken hast, soll gut in qualität, und schön Kollaire gegen. besonders aber billig einzukaufen, denn die Tücher sind jetzt blauen als die Kaufleuten, und als die Ostallen, und darüber bitte ich dich, dass du trachten sollst, dass wir zahlen gegen sollen, und für dich mich bezahlt ist, weil, wenn gut einkauft

wird, wenn das auf Lösung Anfrage machen kann. Lassen Sie
mich überhaupt ganz, warum ich den Verein — meinen Mann —
besuche, weil mein Mann sich nämlich vollkommen über ihn
und mich den Besuch des Vereins übernehmen. Auch bitten ich
Sie, mich ein Mantel 2 ganz Tischtücher zu kaufen, aber nur nicht
teuer, da wüsste, dass ich gerne wollfeil kaufen.

Mehr habe für heute nicht zu schreiben

Ihre Freundin

Rosel Schmelkes

Der Verein ist von dem Bürgerschützenverein jährlich
gastfreundlich Vorzugsbrief. Gleichstanten und Fahnen
Ehren übertragen worden. Wien den 25ten December 822

Franz Schubert
Liederkomponist Franz Schubert

2/8 26

Sikmelkés July 1822

Herrn Esikmelkés

Bonum

711

712
420
292
420
712

400
1 4
420

3/8 N26) Jan 4th July 822

٢٢٢ ٤٥٠١٢ ٤٥٢٣٣٣٣٣٣

٤٥٢٣٣٣٣٣٣

٤٥٢٣٣٣٣٣٣ ٤٥٢٣٣٣٣٣٣ ٤٥٢٣٣٣٣٣٣

Emma

Eisch Wosk

in

Prüm

Schmidtheim 12th Juny 1822

Lemberg den 12ten July 822.

Liebster Freund Herr Eiseck! Herzlich erfreut bin ich Dich, daß der Wechsel mit f1000 welchen Du mich mir angewiesen hast, gestern bezahlt worden ist, diese Summa hast Du also von meinem Credit abzuschreiben. Auch habe ich Dir einigen Rub Kassanier, welche Du mir mitgeschickt hast, rekallirt, der Rub verfloßen Kassanier No 3039 ist 4.30 kr von Duda ist mir aufgefallen. es ist gute traurig. folglich könnte ich seine Waare gegen, also gelbst mir gehen, jene Kassanier, welche Du von meinem Conto schreiben mir nicht abgeschickt hast. Bald mir zuschreiben, weil ich diese brauchen. Auch gelbst Du mir 1 Rub verfloßen Kassanier durch beileigenden Muster mir 3. 15 bis f3. 30 kr, 1 Rub geschenkgrauen Satin, diesen gelb ober blaulichen, und gestern wird der mitgeschickten Muster gegen Juriel ist 3. 15 kr bis f3 kr, Satin 1 Rub gestreiften ist 3. 30 kr und 1 Rub granit ist 3 bis f3. 15 kr, und 1 Rub mallierten Kassanier durch beileigenden Muster ist 3. 15 kr bis f3. 30 kr mir diese wegen ich Dich, bald abzuschicken. Ferner gelbst Du deinstan von Tesekina 2 Rub 7/4 gestreifte, und 3 Rub 7/8 granit Tücher mitzuschicken.

Mehr habe ich nicht mitzutheilen für heuten.

Bin ich

Dein

Israelsewitsch Schmelkat

Dem beigeschlossenen Augenblicksein, schreibe mir ich deutsch übersetzen.

Braun den 29ten December 822

Für die Richtigkeit
deutscher Text Eiseck

1/4 N27

22nd July 822

Leipzig den 5ten März 822

Liebster Herr Cricelli! Ich versichere Sie, daß der Mangel von meinem
Versprechen Ihnen Bericht zu thun mir sehr Verdruß verursacht
weil es Ihnen jetzt sehr auffallen ist, möge Gott sie über alles
aufklären, dessen gewiß ich sein, daß Sie vollkommen sich beruhigen
werden, daß ich der gesinnung bin, und mich nur Ihnen verschreiben,
daß Sie mir nöthig sollen meinen Rath Ihnen geben, so ganz
ich sein, daß Sie gar nichts zu besorgen sind, ich wünsche, daß sein
Zeit sich nun so verbessern beginnen soll, als ich der Gott gesinnt
werde, so wünsche ich inbesonderheit, daß Sie mir die gesinnen Kapi-
tänen mit unterschiedenen Formen geben sollen, wie ich der angehörig
sein, so muß den verstorbenen Kapitänen, Land verlassen
Pflichten, so wie muß der 7/4 Tücher von Leschina sollen die
gehen zu geben, sollen aber so gut gegen, daß ich damit zu-
frieden sein soll. Mehr habe heute dir nicht zu schreiben.

Ihr treuer
Israel Jewisch Schmelkes

Noch ich grüße dich freundlich,
und sage dir, daß du dich gar nicht sollst, weil du
bei dem Gute zu handeln hast, wenn wenden sie in Kurzen
anfangen, Gute auf Gute zu geben, Gott gebe nun,
daß sein Zeit bessere werde, bleibe gesund

Ihr treuer
Israel Schmelkes

Ich bezeichne Ihnen die Kunden
abzuhängen. Brünn den 22 December 822

Israel Schmelkes
Bürgerlicher Tuchhändler

Ju 5t März 811

70

[illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [

Gedenn

Eisek Wosk

in

Drum

Lemberg den 10ten May 821

Lieber Freund Herr Eisert! Hiemit mache ich Sie die Anzeige, daß ich Ihr mittelst Postwagen 5000 in Ct. mitgeschickt habe, welche Sendung Sie mir Empfang von meiner Reise ab, geschrieben sollst, ich hoffe Sie bald wieder Gott gesund zu sehen. Auch beschreibe ich mir einige Bund Tuch und Kasemir und bitte Sie gütigst, mir doch mittelst Landkutscher zugleich einzuschicken, weil ich nothwendig brauche, 1 Bund Kasemir schwarz und dickeinzuschneiden Mützen, 1 B. Atlas welches aber etwas wollichtes ganz soll in Juni v/ 3. 18tn, 1 Bund Kasemir zu gesellschaftlichen Mützen, 1 B. Atlas etwas dünkler, wie 3. 21tn, 1 Bund Kasemir schwarz zu Mützen, v/ 4. 15tn Du mir v/ 5 mitgeschickt hast, dieser war dünn und flackicht. 1 Bund Kasemir gewanz weiß ½ bis /6, soll aber nicht so gemein ganz, als der von Iadra, welchen Du mir v/ 5 mitgeschickt hast, dieser soll mir viel besser ganz, 1 Bund Kasemir grosit v/ 3 bis /3¼, 1 B. Atlas v/ 3½ bis /3. 45tn dann 1 Bund Tuch ⅞ grosit von Schütz v/ 11 bis /12, Atlas 1 Bund — auch von Schütz v/ 13 bis /14, sollen aber gut in Qualität, und gesäe in der Farbe ganz. Du hast mir auch 1 Bund grosit von Kobejsk geschickt v/ 16, welches gar

genau ist. ich bitte Dich also, daß Du Deine so wie Deine Kusine gut in Qualität, und schön in der Farbe gegen selbe, besonders aber zu billigen Preisen einzukaufen. Ich bitte Dich noch mehr, Deine Namen gefällig mittelst Couvert abzuschicken weil ich die Namen sehr nöthig haben, besonders da andern Kaufleuten ihre Namen nicht gelten, und ich hätte die besten anzeigen und Dir, und es geschieht doch nicht. Meine haben Dir nicht zu schreiben. Dein treuer Israel Lehmelke

N. S.

Auch sollst Du mir gleiche 1 Stück ⅝ schwarzen auf 11 bis 12 Ellen aber ganz schwarz gegen Tuch, weil mir dieß gut, wenn es dick ist, nicht lang. wenn es in neuen Ballen für den Couvertüre zu viel gezogen soll, so muß 2 Fachel Tuch, da nimmt Kaufleute mehr Fachel Tuch ihre nehmen. Danken.

Auch ist gewiß Dir schon bekannt, und bitte Dich, daß Du die Namen welche unsere Namen Dir geschrieben, bald, und gut einkaufen sollst. und in billigen Preis, der jetzigen Zeit angemessen, wenn jetzt wir Käufen um Ver wollfeilen kauft, so ist es gleich an der ganzen Bank bekannt, auch weiß ich nicht, warum Du mir mit den Couvertüre Namen schicken willst, da Du sie genau Bank mittelst diesen Namen einkaufst, schicke Du also mir Deine, da wir die Namen wohlfeilig bekommen.

Resel Lehmelkes

1822 ژانویه 10 کوپنهاگ

!سلام دوست

متاسفانه از شما خبری نداشتیم و نگران بودیم که اتفاقی برایتان نیفتاده باشد. امیدوارم حالتان خوب باشد و کارهایتان به خوبی پیش برود. ما در کوپنهاگ همه چیز به روال همیشگی است. هوا سرد است و برف زیادی باریده است. بچه‌ها در حیاط مشغول ساختن آدم برفی هستند. من هم سرگرم کار روی ترجمه‌ی جدیدم هستم که امیدوارم تا بهار تمام شود.

در ضمن، از دوست قدیمی‌مان، آقای یوهانسن، خبر تازه‌ای دارم. او به تازگی ازدواج کرده و صاحب یک دختر شده است. همسرش خانم بسیار خوبی است و زندگی جدیدشان را در خانه‌ای کوچک در حومه‌ی شهر آغاز کرده‌اند. آقای یوهانسن همچنان در همان شرکت کشتیرانی کار می‌کند و اخیراً به سمت سرپرست انبار ارتقا یافته است.

اگر فرصتی پیش آمد، حتماً به دیدن ما بیایید. اتاق مهمان همیشه آماده است و ما از دیدن شما بسیار خوشحال خواهیم شد. منتظر نامه‌ی شما هستم.

ارادتمند شما

74

25 JUNE

Grand

Circle Stock

of

Brain

1/2 N 20 Sum est May 1824

Dec. 8 1822

Mr. Wm. Wirt
Attorney General
Washington City

Schmelhes 9ª Marz 822

Herrn

Buchhändler

Baum

Lemberg 7te März 822

Lieben Herr Eisert!

Ihr Brief samt Tratte habe ich erhalten, bin ihnen gefällig, nun bitte ich Sie. Sie gelbst mir gefällig die nächste Reise Kasanier zu gefallen, welche ich Sie Ihnen aufgeben. 1 Reise Kasanier gewöhnlich bis 5 Latte 1 Reise ag 5½ bis 6. nun gut gelt Sie mir gegen, 1 Reise Kasanier mittlere, laut beiliegendes Muster ag 3¾ bis 4. und bitte gefällig, auch an die nächste Kasanier ist zu erinnern, laut Muster, welches ich Ihnen geschickt habe. Sehr nächste Reise Mehlen gefällig Sie mir gegen Sie den Conditor, oder Sie mich andern Gelegenheit, weil ich Sie Ihnen benöthigen. Bitte Sie aber die Mittlere und nächste nicht so stark bekommen können, gefällig Sie mir wenigstens die gewöhnliche Kasanier, weil ich Sie bekommen wöchentlich brauche, sonst brauche ich sie gar keine Mehlen, wenn Gott gebe mir gute Lagerung, werde ich mehr Mehlen einschreiben. Auch bitte ich Sie, mir nicht übel zu nehmen, dass ich Sie kein Geld geschickt, und Sie Mehlen bestelle, indem ich Sie von Lemberg gehen gefällig. Sollte Sie Sie gar nicht gezogen, ich werde einfangen, Sie gab auf Geld zu schicken. Bleiben die stehend Israel Schrega Schmelkes ich grüße und bitte Sie, die nächste Reise Kasanier zu schicken, weil wir diese benöthigen. bald werden wir Sie wieder Geld schicken

Resel Schmelkes

Vom beigeschlossenen gerichtlichen Original gefälligen sie Deutsche übersetzung.

Brünn, den 25ten December 822

Israel Salach
bürgerlicher Brandweinbrenner

1/4 N 21)

7 März 822

77

1822 [illegible]

Schmelkes 1st Febr 822

Jno
Ewald & Klaus
Baltimore

Mirosławy

Tax-Note.

Was zu dem k. Lemberger Stadt-Taxamte an ausgemessener Tax-Postporto und Stempel-Gebühr an zu entrichten kommt.

Numerus		Gegenstand	Tax		Post-porto		Stem-pel	
Exhibiti	Taxalis		in Conventions-Münze					
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
25746.	2996.	Wosk Mayer massæ in causa Abrahami Wosk pto pars subsistendi sich zum Lemberger Bezirks Amte Stry	1.	2.				7
		Den Betrag mit Zehen Gulden hat dem Z. Adv. Kolischer zugestellt Exekutor						

Vorstehende Taxe ist dem Gerichtsdiener sogleich zu bezahlen.

Vom Taxamte der k. Haupt-Stadt Lemberg den 13. Juny 183?

dem Hr. Adv. Kolischer

Quittung.

Das die vorstehende Taxe mit Zehn fl. 2 kr. C. M. richtig bezahlt worden ist, wird hiemit bestättiget; den 23. februar 183?

Landau

Pawlikowski

[redacted]

Indytum Judicium!

Joseph Hersch Mar-
golies in Sequellam
mandati d.to 19. aug.
cr. ad H.m 11800. sub
dse dorieti- refert
Exhibito Judicio
petunt dilme- quod
apud infrascriptum
plane nullum pat.
monium olim Mayen
Worck vel ejus nepos
vel olim Ejus Worck
aut ejusdem nepos
reperiatur - &
pelit- hanc relatio-
nem admitam Ju-
dicii sumere &
ad sic mandared.
gnicii

Josuph Hersch Margulies

A. 204

communicatur declaratio hujus Abrahamo Wosk cum eo, ut in quantum capitalia a gravibus tributum absque dimensurata est - diminuta forent pro proportionali remissione tributi successori injuncti - et in omni casu conformiter mandato dto. 19. Augusti a. c. ad N.ro 11800. mdti, at, ubi documenta in gravibus activa absque fundantur existunt, quantums super eisdem adnotatio obligationis solutionis tributi successori disponi queat, at. Dorpat. in Consist. magistrat. Rus. Livon. die 19. 9bris 836.

Schultz

12 Mart 837

1/. 28 Octb 836

№ 13585

2337 1/9

ad N.m 11800

836

Ad

Insultum Ordn: Magi,

Stratum Livoni:

Joseph Wosk

Mergolicen N-9 2/4

ad mandatum
refert - milites
patrimoniales
Alex Meyer ac
Ejus Wosk
ac consanguineos
eorum agnatos
referendarium
venire

2850

in Sept. cm 1

1. Dec 4

Abrahamo Wosk.

Ex Offo

82

Fine assecurandi Tributi ab illiquidis in massa Mayer Wosk in quota 264 fr. 4½ d. ad 166 enumerati, ordinatur debitoribus massæ olim Eisig Wosk ex qua massa Mayer Wosk derivatur, videlicet judæo Moses Schrenzel, Samueli Lazaro Breit, Raila Sternklar & Josepho Hersch Margulies, quatenus a Summis contra eos emanandis aut evictis sub propria responsabilitate, necessariam pro pacificatione hujus tributi successori quolam 264 fr. 4½ d. Man Cano. retineant.

Ex Consilio Reg. Magistratus

Leopoli die 19. Aug. 836

Sancta

Ao 1800.

23585

Ill. Magistratu Leopol

Judaeo

Josepho Hersch

Marjules

Exhib

Nro 11,800

Excerpta

24416 pres: 6. Xbr 833.

Reversales D. adti Kolbicher super admanuato ei decreto guberniali legatum pro nosocomio in massa Eisig Wosk emenseurandis. -

Reversales hæ promoveandæ ad Excelsum Guber„ nium, alg CR. Cassa nosocomii universalis no„ tificatur, decretum guberniale dto 30. 7bris 833. ad ℔ 5900 legatum pro nosocomio universali in massa Eisig Wosk emensurans Curatori hæredum adto Kolbicher die 26. 9bris a. c. adma„ nuatum esse.

Jam vero spectato eo, quod in hujusdi depo„ sito pro re massæ Eisig Wosk sufficiens pe„ cunia adinveniatur - tam hujus legati, quam tributorum in connexa massa Samuelis Wosk emensuratorum - solutio illico perficiatur, alg in horum consequentiam ordinatur Officio Depositorum, ut ex massa Eisig Wosk quotam junctam 35 fr. M.C. Dno Wielechi Roth. Consilii die 7a Martii 834. h. D. pro: prævisis sportulis erga ejus quie„ tantiam extradat, cui disponitur, ut me„ dio hujus pecuniæ legatum pro noso„ comio universali in concernenti Cassa et quidem ex massa olim Eisig Wosk in quota 5 fr. 11 xr M et ex Massa Sa„ muelis Wosk in quota 1 fr. 26 xr M emensuratum - jam vero in CR. Cassa Circulari Leop: tributum successorum

ex massa Samuelis Wosk in quota 28 fr
22 ß M. determinatum illico gaudiet
et se deinceps suo Lemyore horsum
medio originalium quietantiarum legi
timet. Tandem producitur Officio
Depositorum, ut residuum paratis pe
cuniis pro re massa Eisig Wosk post
extraditionem supra decretam proveniens
dum in securitatem tributi successori
ab illiquidis in massa Samuelis Wosk
in quota 105 fr 37½ ß C. C. et in secu
ritatem legati pro novocomio simili
ter ab illiquidis in quota 57 fr 17½ ß
M. Tandem ejusdem legati in mas
sa Eisig Wosk in quota 19 fr. 7 ß
M. emensurati - condicat. -
His standibus cum appareat, in mas
sa Eisig Wosk singula de lege pro
standa jam adimpleta esse, utpote
actum obsignationis assumptum,
Declarationem pro herede expor
rectam, Inventarium errectum
atq tributa juxta premissa, partim
in paratis pro solutione assignata,
partim legaliter assecurata esse.
cum porro prodeat massam olim
Samuelis Wosk ante exhibitam
Declarationem pro herede mortui,

nullumque separatum patrimonium
relinquentis - nisi ob eveniendia tribu
la separate tractatam fuisse - ex quo
Declarationes pro herede in posteri massa
exhibite nisi se ad massam paternalem
referri valent - hinc universa post fata
Lisig Wosk ab intestato relicta fuere
Dilas filio Major Wosk nomine proprio
et per caput demortui sui fratris
Samuelis Wosk concurrentis in quin
que duodecimis - filio Abraham Wosk
similiter concurrenti quoque in quinq
duodecimis partibus jam vero vidue
Breindel Wosk nisi per caput defunc
ti Samuelis Wosk concurrenti in
duabus duodecimis partibus adjudicatur
Decretum hereditatis per manus Cura
toris D. Adi Kolischer extradatur et
pertractatio massae pro superata decla
retur. - De quibus D. Curator et he
redes informantur. Decretum in Con
silio R. Urbis Magistratus Leopol
Die 30. 8bris 833.

45722 fl. 46 xr.
solvit 10 fr.

D. Adi Kolischer

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :

ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.
Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.